

Tipps für die Praxis: Sprühdeseinfektion von Flächen

Home



Sprühdeseinfektionsmittel sollten nur für eine Fläche von ca 2 m² benutzt werden.

Bei dem Gebrauch von Sprühdeseinfektion ist es möglich, dass die Sprühstöße die Fläche nur unvollständig benetzen, wenn nicht mit einem Tuch nachgewischt wird. Die Wirkstoffpartikel, die durch die Sprühstöße in die Luft gelangen, sollten nicht eingeatmet werden.

Die Wischdeseinfektion ist für größere Flächen vorzuziehen, wobei auch hier auf eine vollständige Benetzung der Fläche zu achten ist.

Die Sprühdeseinfektion ist sinnvoll für schwer erreichbare kleine Flächen, bei denen eine Wischdeseinfektion nicht möglich ist, z.B. kleine Flächen, Ecken, Ritzen, die mit einem Tuch schwer zugänglich sind. Behandlungsstühle, Tische, Telefonhörer, Klinken, Toiletten, Waschbecken, medizinische Geräte usw., „...werden in ihrer Bedeutung als Infektionsquellen häufig unterschätzt. Hier bietet sich die Sprühdeseinfektion bei richtigem Einsatz als ein sinnvoller Ersatz oder Ergänzung zur Wischdeseinfektion an.“ (VAH, März 2010)

Richtiger und sinnvoller Einsatz von Sprühdeseinfektion

Vorteile der Sprühdeseinfektion und Anwendungshinweise:

Einsatzmöglichkeit:

– Kleine Flächen, die schwer zugänglich sind, werden besser erreicht

Handhabung:

– Fertigebinde, kein Ansetzen notwendig

– lange Haltbarkeit auch nach Anbruch

– keine Handschuhe notwendig

Anwendungshinweise:

– Möglichst nah an der Oberfläche sprühen, nicht zerstäuben

– Vom Körper weg sprühen

– Für ausreichende Belüftung sorgen

– Nach dem Aufsprühen sollten die Flächen nachgewischt werden, bis sie vollständig benetzt sind.

– Dort möglichst wenig sprühen, wo weitergearbeitet wird

– Alkoholische Präparate mit möglichst wenig Zusatzstoffen verwenden, da sie schnell wirken und nahezu vollständig verdampfen

– **Sprüh-Wischdeseinfektion: Desinfektionsmittel direkt auf einen Lappen oder ein Tuch aufbringen. (Hierfür müssen Handschuhe verwendet werden)**

Das RKI meint dazu: „Eine Sprühdeseinfektion sollte daher ausschließlich auf solche Bereiche beschränkt werden, die durch eine Wischdeseinfektion nicht erreichbar sind.“

RKI-Empfehlung „Anforderungen an die Hygiene bei der Reinigung und Desinfektion von Flächen“, Januar 2004.

In Einrichtungen, in denen nur sehr wenige Flächendesinfektionsarbeiten anfallen, können auch Fertiglösungen aus (Sprüh-)Flaschen eingesetzt werden; allerdings sollten die Lösungen nicht gesprüht, sondern nach Aufbringen auf ein sauberes Tuch/Papier als Wischdeseinfektion Anwendung finden.